

WER WIR SIND

In der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus finden sich ältere Menschen als Partner von Politik und Gesellschaft zusammen. Selbstbestimmung und Mitbestimmung im Gemeinwesen sind uns wichtig.

In der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus trifft sich der politische und gesellschaftliche Erfahrungsschatz der SPD. Unser Engagement reicht von barrierearmer Wohngestaltung oder genossenschaftlichem Wohnungsbau über die Schaffung altersgerechter Arbeitsplätze, der Vermeidung von Altersarmut, einer guten Versorgung mit Infrastruktur in den Bereichen Verkehr, Gesundheit und Pflege bis hin zur Friedens- und Flüchtlingspolitik.

Wir mischen uns ein und suchen die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Verbänden – auch generationenübergreifend. Wir engagieren uns in den Kommunen, den Ländern, in der Bundespolitik und in Europa. Unser Ziel ist eine solidarische Gesellschaft, in der sich alle Lebensalter aufgehoben und ernst genommen fühlen.

WAS WIR WOLLEN

Wir wollen eine Gesellschaft, in der die Erfahrung der Älteren und die Dynamik der Jugend gleich viel gelten. Ein starkes Miteinander der Generationen ist in einer älter werdenden Gesellschaft unverzichtbar.

Wir setzen uns ein für gesundes und aktives Altern, eine Bürgerversicherung im Bereich Gesundheit und Pflege, armutsfeste Renten und Wohnformen, die für jeden erschwinglich sind und ein selbständiges Wohnen lange möglich machen. Wir wollen die Mobilität der Älteren auch im ländlichen Raum sichern, um wirkliche Teilhabe zu ermöglichen. Dazu brauchen wir starke Kommunen, die eine altersgerechte Lebenswelt schaffen können.

Wir wollen das Ehrenamt aufwerten und freiwilliges Engagement unterstützen. Ohne die Beiträge und das Engagement Älterer – auch im Bereich der Flüchtlingspolitik – ist heute eine solidarische und demokratische Gesellschaft nicht denkbar. Das verdient höchste Anerkennung und bringt Menschen zueinander.

WAS WIR TUN

Der demografische Wandel kennt keine Ländergrenzen. Die Situation alter Menschen in den Krisenregionen der Welt macht uns sehr besorgt. Wir unterstützen deshalb internationale Hilfsprojekte für diese Altersgruppe. Auf europäischer Ebene pflegen wir Kontakte mit AGE, der europäischen Plattform für ältere Menschen, die gegen jede Art von Altersdiskriminierung kämpft. Egal ob es sich um die Vergabe von Bankkrediten, Altersgrenzen für die ehrenamtliche Tätigkeit von Schöffen bei Gericht oder im kirchlichen Bereich handelt. Wir kämpfen für Seniorenräte in den Kommunen und Seniorenmitwirkungsgesetze auf Landesebene.

Innerhalb der SPD sorgt die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus dafür, dass die Themen demografischer Wandel und Generationensolidarität im Programm der SPD die gebührende Beachtung finden.

Wir gestalten im Miteinander der Generationen den gesellschaftlichen Wandel. Davon profitieren alle.

MACHEN SIE MIT – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

KONTAKT

Aktuelle Informationen, Pressemitteilungen, Beschlüsse und Termine finden Sie auf unserer Internetseite **AG60PLUS.DE**

Hier finden Sie auch Kontakte sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des AG SPD 60 plus-Bundesvorstandes und der Arbeitsgemeinschaften vor Ort.

Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus (AG SPD 60 plus)
Willy-Brandt-Haus
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin

Telefon: 030-25 991 403
Fax: 030-25 991 404
E-Mail: 60plus@spd.de

Herausgeber: SPD-ParteiVorstand, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin, Titelfoto: ©pressmaster/colourbox.de, Vertrieb: IMAGE Ident Marketing GmbH, _shop.spd.de, Bestellnummer A100274, Auflage: 2016.
Druck: Dräger+Wullenwever print+media Lübeck GmbH & Co. KG, Grapengleißerstraße 30, 23556 Lübeck

FÜR UNTERSTÜTZER/-INNEN

Ich möchte die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) und die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus (AG SPD 60plus) unterstützen:
(Unterstützerinnen und Unterstützer dürfen keiner konkurrierenden Partei oder einer den grundsätzlichen Zielen der SPD widersprechenden Organisation angehören.)

HERR FRAU
VORNAME _____
NAME _____
GEBURTSDATUM _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____
STAATSBÜRGERSCHAFT DEUTSCH EU-BÜRGER/IN NICHT EU-BÜRGER/IN
E-MAIL _____
TELEFON _____
BERUF _____
BESCHÄFTIGT BEI _____

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS
 ANGESTELLTE/R
 ARBEITER/IN
 BEAMTIN/BEAMTER
 BERUFSSOLDAT/IN
 AUSZUBILDENDE/R
 LEITENDE/R ANGESTELLTE/R
 SCHÜLER/IN BZW. STUDENT/IN
 RENTNER/IN BZW. PENSIONÄR/IN
 ARBEITSSUCHEND
 ANDERES _____

Frühere Parteimitgliedschaft in der SPD von/bis; Gewerkschaft/andere Vereine

Ort, Datum und Unterschrift _____ Name und Anschrift der Werberin / des Werbers _____

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT: Ich ermächtige die SPD, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SPD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz werden separat mitgeteilt.)

VORNAME/NAME _____
STRASSE/HAUSNUMMER _____
PLZ/ORT (Hauptwohnsitz) _____
MEIN KREDITINSTITUT _____
MEINE IBAN _____
BIC _____
_____ oder elf Stellen

Ort, Datum und Unterschrift KontoinhaberIn / KontoInhaber _____

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

SPD-ParteiVorstand
Willy-Brandt-Haus
Referat Mitgliederwerbung
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin

Die hier erhobenen personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzgesetze und der Datenschutzrichtlinie der SPD ausschließlich für die Parteienarbeit insbesondere zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederinformation, der Mitgliederbetreuung und -bindung (z.B. SPD-Card) sowie des Beitragsinzugs im erforderlichen Umfang – auch durch Datenträgeraustausch – mithilfe von Computern (automatisiert) elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt.

Ich bin damit einverstanden, Ich bin nicht damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse) an die örtlichen SPD-Abgeordneten (MdB, MdL, MdEP, SPD-Gemeindefraktion) sowie an die Friedrich-Ebert-Stiftung für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial weitergegeben werden können. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum und Unterschrift _____

FÜR EIN MODERNES LAND.
GEGEN STILLSTAND.

JEZT IN DIE SPD

DAFÜR TRETE
ICH EIN

SPD

Als UnterstützerIn
können Sie in einer Arbeitsgemeinschaft mit allen Rechten mitwirken. Dazu füllen Sie dieses Formular aus.

Sie wollen mehr?
Dann füllen Sie die Beitritts-erklärung auf der anderen Seite aus. Damit werden Sie Mitglied der SPD mit vollen Mitgliedsrechten und können in der SPD und beliebig vielen ihrer Arbeitsgemeinschaften mitwirken.

JAHRESBEITRAG 30,00 €

JAHRESBEITRAG: UnterstützerInnen zahlen einen einheitlichen Jahresbeitrag von 30 €. Dieser Betrag wird einmal jährlich von nebenstehend angegebenem Konto abgebucht. Beiträge und Spenden an politische Parteien können Sie von der Steuer absetzen. Nähere Hinweise siehe Rückseite.



Angelika Graf

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir älteren Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten bilden die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus. Wir kämpfen um eine solidarische Gesellschaft. Wir wollen z.B., dass Alt und Jung sich gegenseitig unterstützen – für eine faire, gerechtere und eine bessere Welt. Wir sind sicher: Die Solidarität zwischen den Menschen und die Mitverantwortung gegenüber den Schwächeren in unserer Gesellschaft muss ausgebaut werden. Das gilt für alle: Einheimische und Flüchtlinge. Solidarität ist für uns auch eine internationale Aufgabe im Kampf gegen Fluchtursachen.

Wir begrüßen es, dass sich unsere ältere Generation einmischt und Teilhabe sichert, zumal der demografische Wandel mehr statt weniger Solidarität notwendig macht. Wir kämpfen nach wie vor um die Bürgerversicherung, welche eine wirklich solidarische Verteilung der Gesundheits- und Pflegekosten darstellt. Eine armutsvermeidende und zukunfts-feste Rente muss für alle alten Menschen – unabhängig von ihrer Erwerbsbiografie – ein Leben in Würde möglich machen.

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus bringt sich in diesem Sinne innerhalb und außerhalb der SPD tatkräftig ein und arbeitet dabei gerne mit Gruppierungen und Arbeitsgemeinschaften in der Gesellschaft und in der Partei zusammen.

Machen Sie mit – unterstützen Sie uns dabei, den älteren Menschen eine Stimme zu geben. Für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft!

Ihre

Angelika Graf
Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus



**WER WIR SIND
WAS WIR WOLLEN
WAS WIR TUN
DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT
SPD 60 PLUS
STELLT SICH VOR**

AG60PLUS.DE

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich beantrage die Aufnahme in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):

HERR FRAU

VORNAME _____

NAME _____

GEBURTSDATUM _____

STATSBÜRGERSCHAFT Tag Monat Jahr _____

E-MAIL _____

TELEFON _____

BERUF _____

BESCHÄFTIGT BEI _____

- BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS**
- ANGESTELLTE/R
 - HAUSFRAU/-MANN
 - LANDWIRT/IN
 - ARBEITER/IN
 - BEAMTIN/BEAMTER
 - BERUFSSTÄNDIGE/R
 - SELBSTBILDENDE/R
 - AUSZUBILDENDE/R
 - LEITENDE/R ANGESTELLTE/R
 - SCHÜLER/IN BZW. STUDENT/IN
 - RENTNER/IN BZW. PENSIONÄR/IN
 - ARBEITSSUCHEND
 - ANDERES

BEITRAGSTABELLE

Monats-Netto- einkommen	Monats- Beiträge
bis 1.000 €	5,00 €
bis 2.000 €	7,50/15,00/20,00 €
bis 3.000 €	25,00/30,00/35,00 €
bis 4.000 €	45,00/60,00/75,00 €
ab 4.000 €	100,00/150,00/250,00 € und mehr

Jedes Mitglied stiftet sich in der zutreffenden Einkommensgruppe selbst ein. Für Mitglieder ohne Erwerbseinkommen, ohne Pensionen bzw. Renteninkünfte oder ohne vergleichbare Einkommen beträgt der monatliche Mitgliedsbeitrag 2,50 €.

Wer Lohn-/Einkommensteuern zahlt, kann bis zur Hälfte des Mitgliedsbeitrags und der Spenden über die Steuererklärung zurückbekommen. Denn bis zu einer Gesamthöhe von 1.650 € (3.300 € bei gemeinsam veranlagten Paaren) werden Beiträge und Spenden an politische Parteien zu 50 % direkt von der Einkommenssteuer abgezogen. Bis zu weiteren 1.650 € bzw. 3.300 € können vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden (§§ 34 g und 10 b EStG).

Frühere Parteimitgliedschaft in der SPD von/bis; Gewerkschaft/andere Vereine

Ort, Datum und Unterschrift _____ Name und Anschrift der Werberin / des Werbers _____

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT: Ich ermächtige die SPD, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SPD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz werden separat mitgeteilt.)

VORNAME/NAME _____

STRASSE/HAUSNUMMER _____

PLZ/ORT (Hauptwohnsitz) _____

MEIN KREDITINSTITUT _____

MEINE IBAN _____

BIC Bank für Sozialleistungen _____

DE _____

BEITRAG PRO MONAT € _____

EINZUGSRHYTHMUS WERTELÄHRLICH JÄHRLICH

HALBJÄHRLICH

Ort, Datum und Unterschrift Kontoinhaberin / Kontoinhaber _____

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-Partei Vorstand
Willy-Brandt-Haus
Referat Mitgliederwerbung
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin

Die hier erhobenen personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzgesetze und der Datenschutzrichtlinie der SPD ausschließlich für die Parteiloyalität insbesondere zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederinformation, der Mitgliederbetreuung und -bindung (z.B. SPD-Card) sowie des Beitragsbezugs im erforderlichen Umfang – auch durch Datenaustausch – mithilfe von Computern (automatisiert) elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt.

Ich bin damit einverstanden, Ich bin nicht damit einverstanden, **(Zutreffendes bitte ankreuzen)**

das meine Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse) an die örtlichen SPD-Abgeordneten (MdB, MdL, MdEP, SPD-Gemeindefraktion) sowie an die Friedrich-Ebert-Stiftung für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial weitergegeben werden können. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum und Unterschrift _____